

7./14./21. und 28. Januar 2013
19.30–21.00 Uhr

Vorträge und Podium

Happy End

Witiker Gespräche



reformierte
kirche zürich witikon 


PAULUS - AKADEMIE
Zürich

Inhalt

Befinden wir uns am Ende eines historischen Zeitalters? In Europa spukt die Vorstellung vom Ende des Euros oder sogar der EU herum. Beobachter globaler Entwicklungen sprechen vom Ende der westlichen Vormachtstellung. Andere glauben ans baldige Ende der christlichen Kultur auf europäischem Boden. Endzeit-Fantasien faszinieren. Die Rede vom Ende hat Kultur.

Was versteckt sich dahinter? Welche Vorstellungen verbinden wir mit einer Endzeit? Welche Szenarien hat die Wissenschaft vom Ende der Welt? Und wie stellen wir uns das Ende unseres eigenen Lebens vor?

Die Witiker Gespräche nähern sich an vier Abenden unterschiedlichen Endvorstellungen. Die Katholische und die Reformierte Kirchgemeinde Witikon und die Paulus-Akademie Zürich laden zu anregenden Impulsreferaten und engagierten Diskussionen ein.

Leitung

PD Dr. Erich Bosshard-Nepustil, Pfarrer, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon

Dr. Paul Leuzinger, Pfarrer, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Witikon

Bernd Siemes, Pastoralassistent, römisch-katholische Kirchgemeinde Witikon

Hans-Peter von Däniken, Direktor Paulus-Akademie Zürich

Programm

Montag, 7. Januar, 19.30–21.00 Uhr

Das Reden vom Ende

In Politik, Ökonomie, Kultur und Religion ist von fundamentalen Entwicklungen und historischen Wendepunkten die Rede. Was steht hinter diesem Reden und Beschwören vom Ende von Epochen? Ist es Zeichen von fehlender Zuversicht hinsichtlich der Zukunft? Der Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Karl Braun, Universität Marburg, denkt über die Metapher vom Ende nach. Danach debattieren Willy Spieler, Publizist, und Philipp Loepfe, Wirtschaftspublizist, über das Ende des Kapitalismus.

Moderation: Hans-Peter von Däniken

Montag, 14. Januar, 19.30–21.00 Uhr

Das Ende der Welt

Was für Szenarien vom Ende der Welt kennt die Theologie? Mit was für Szenarien rechnet die Astrophysik? Lassen sich die verschiedenen Ansichten miteinander ins Gespräch bringen?

Prof. Dr. Pierre Bühler, Prof. für Systematische Theologie, Universität Zürich

Prof. em. Dr. Kurt Dressler, Prof. für Molekularspektroskopie, ETH Zürich

Moderation: PD Dr. Erich Bosshard-Nepustil

Montag, 21. Januar, 19.30–21.00 Uhr

Das Happy End des eigenen Lebens

Was kann ein Happy End des Lebens sein? Welchen Einfluss kann die Vorstellung von einem Happy End auf unser Leben haben? Aus philosophischer, medizinischer und theologischer Sicht gehen diesen Fragen nach:

Susanne Brauer, PhD, Studienleiterin Bioethik, Medizin und Life Sciences

Paulus-Akademie Zürich

Pfarrerin Anemone Eglin, Leiterin Institut Neumünster, Fachbereich Spiritualität

PD Dr. med. Wolfram Kawohl, Leiter Kriseninterventionszentrum der PUK Zürich

Pfarrerin Leni Altwegg

Dr. med. Stefan Zinnenlauf, Hausarzt

Moderation: Bernd Siemes

Montag, 28. Januar, 19.30–21.00 Uhr

Das Happy End im Film

Beim Happy End denken wir an Hollywood. Deshalb soll ein Ausflug in die Welt des Films die Witiker Gespräche heiter und nachdenklich abschliessen.

Dr. Charles Martig, Theologe und Filmpublizist, spricht anhand von Beispielen über das Happy End im Film und geht der Frage nach: Wie kommt ein Erzähler zum Ende seiner Geschichte?

Moderation: Dr. Paul Leuzinger

Veranstaltungsort

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Witikonerstr. 286, 8053 Zürich

Kosten

Der Eintritt ist gratis. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Information

Elisabeth Studer, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38,
8053 Zürich, T 043 336 70 41, www.paulus-akademie.ch

elisabeth.studer@paulus-akademie.ch